

Seit 97 Jahren ein Aushängeschild fränkischer Kunst

Malerei, Grafik, Plastiken und vieles mehr – die Jahresausstellung des Bundes Fränkischer Künstler dokumentiert die immense Bandbreite und Qualität des kreativen Schaffens in der Region. Kulmbachs OB Dr. Ralf Hartnack zeigte sich beeindruckt von der gebotenen Vielfalt und bezeichnete den BFK als „Markenzeichen.“

Von Klaus Rössner

KULMBACH. Der Kulmbacher Oberbürgermeister verwies bei der Vernissage auf die langjährige Tradition dieser Werkschau. Die Jahresausstellung finde heuer zum 97. Mal statt. Damit sei sie ein fester Bestandteil des Kultur-Angebotes. Und das wird angenommen, wie bei der Vernissage zu sehen war: Der Festsaal in der Plassenburg war voller Menschen, die die Schau gleich an ihrem Eröffnungstag stehen wollten.

Dr. Hartnack zog einen unerwarteten Vergleich wischen dem BFK und dem Tempo-Taschentuch. Beide Labels seien im selben Jahr – nämlich 1929 – in Franken erfunden worden. Und beide seien Markenzeichen für erfolgreiches Engagement in der Region. So hätten sowohl der BFK als auch die Taschentuch-Marke höchste Bedeutung und seien zum Gattungsbegriff für eine ganze Kategorie geworden.

OB Hartnack voller Lob

In einem Ausblick wies das Stadtoberhaupt darauf hin, dass man 2029 den hundertsten Geburtstag der Künstlervereinigung feiern könne. Dieses beeindruckende Jubiläum werde dann einem gebührenden Rahmen begangen.

Auf diesen runden Geburtstag freuten sich die beiden Vorsitzenden des Bundes Fränkischer Künstler, Sandra Groh und Jür-

gen Stahl. Dem Kulmbacher OB überreichten sie in Anspielung auf dessen Funktion als Schirmherr der Veranstaltung einen Regenschirm.

Zuvor hatten die beiden Vorsitzenden in einem Memento Anita Magdalena Franz gedacht, die kürzlich im Alter von 75 Jahren verstorben war. Die Egensbacherin hatte mit ihren Skulpturen zahlreiche Preise gewonnen und war immer wieder bei internationalen Ausstellungen vertreten. Sie diente dem BFK lange Jahre als erste beziehungsweise stellvertretende Vorsitzende.

Betroffen von der Nachricht zeigte sich auch Stellvertretende Landrätin Christina Flauder. Zusammen mit den anderen weit mehr als hundert Gästen gedachte sie der Verstorbenen in einer Schweigeminute.

Festredner stellt eine Preisfrage

Die Festrede zur Vernissage lieferte Johannes Asen. Der bühnenerprobte Kulmbacher erledigte die Aufgabe in einer ebenso witzigen wie außergewöhnlichen Art, indem er das Rednerpult verließ und sich direkt vors Publikum begab. Mit symbolträchtigen, stakkatoartig vorgetragenen Schlüsselwörtern umriss er das weite Feld der bildenden Künste und bemühte Pressezitate aus der langen Geschichte des BFK. So war einst von einem „Chaos mit aufgeschlitzten Tuchfetzen“ die Rede, das als „nicht genialistisch“ zu betrachten sei. Oder von der Kunst als „erhabene Manifestation des menschlichen Geistes“.

Augenzwinkernd zitierte der Redner aus diversen Ausschreibungen des BFK, bei dem die Jury verlangte nach schwergewichtiger Kunst. Asen: „Wie viele Kilos machen echte Kunst aus?“

Viel Applaus bei der Vernissage

Begeisterte Ovationen galten dem Vortragsredner, aber auch der dreiköpfigen Formation „Lizharmonie“ aus Bayreuth. Sie hatte für die passende musikalische Untermalung gesorgt.

In der Großen Hofstube waren danach die rund 160 Exponate zu sehen. 31 davon hatte allein Roland Lein beige-steuert, dem eine



Auf der Plassenburg sind auch großformatige Werke zu sehen. Hier zum Beispiel Jürgen Zellers „Berg Tabor“. Das Gemälde ist für 6150 Euro zu erwerben.

Fotos: Klaus Rössner

Sonderausstellung gewidmet war. Der Rehauer präsentierte Werke in den verschiedensten Macharten, darunter Aquarelle, Grafitzeichnungen oder Schichtungen in Acryl. „Für mich ist die Zeichnung Grundlage all meiner Schaffensphasen. Denn meiner Meinung nach muss zeitlose Gültigkeit aus dem Innersten kommen. Nur so erreicht sie wieder den Menschen.“

→ Die Ausstellung ist noch bis zum 4. September täglich zwischen 10 und 17.30 Uhr auf der Plassenburg zu sehen.



Eine ebenso esprittvolle wie witzige Eröffnungsrede lieferte Johannes Asen.

ANZEIGE

DAS SOMMER-WISSENSQUIZ IHRER TAGESZEITUNG!

Sichern Sie sich vom 1. bis 31. Juli jeden Tag Ihre Gewinnchancen.

Beantworten Sie heute eine oder alle fünf Fragen auf der rechten Seite und sichern Sie sich die Chance auf die jeweils angegebenen Geldpreise. Jeder aufgeführte Geldbetrag wird ein Mal pro Spieltag ausgelobt. Alle Tagespreise werden unter allen richtigen Tagesantworten verlost. Alle fünf Tagesgewinner werden telefonisch benachrichtigt. Rufen Sie uns heute an und teilen Sie Ihre Antworten mit.

Teilnahmeschluss ist heute um 23.59 Uhr.

Wir wünschen Ihnen viel Glück!

Unsere Tagesgewinner



50 € gewinnt
Barbara Pfoch



100 € gewinnt
Elke Hartenstein



250 € gewinnt
Marina Gempel



500 € gewinnt
Petra Rausch



1.000 € gewinnt
Melanie Wildner

Täglich
5 Geldpreise
gewinnen!



KI-generiert



KI-generiert

Heute haben wir fünf Fragen rund um „Inseln und Meere“ für Sie:

50 €	Welche italienische Insel liegt südlich von Korsika?	01378-4082 71*
100 €	Welche italienische Insel liegt an der Stiefelspitze?	01378-4082 72*
250 €	Welche große Insel gehört politisch zu Dänemark?	01378-4082 73*
500 €	Zu welchem Land gehört die Ferieninsel Mallorca?	01378-4082 74*
1.000 €	Welches Meer liegt bei Rostock?	01378-4082 75*

*Telemedia Interactive GmbH, pro Anruf 50 Cent aus dem deutschen Festnetz/Mobilfunk (Flatrates nicht inbegriffen).

Fragen zur Teilnahme, sprechen Sie uns persönlich: 0800/2224449 Keine Gewinnspielteilnahme. (Telemedia Interactive GmbH, kostenlos)

Teilnahmebedingungen: Veranstalter des Gewinnspiels sind: Neue Pressegesellschaft mbH & Co. KG, die SÜDWEST PRESSE und den Partnermitteln der Redaktionsgemeinschaft und deren jeweilige Online-Angebote, Zeitungsgruppe HCSB, Zeitungsgruppe Ippen, NOZ/mhn Mediengruppe, Saarbrücker Zeitung und Trierischer Volksfreund Medienhaus GmbH, Rhein-Zeitung und ihre Heimatausgaben, Verlag Nürnberger Presse Druckhaus Nürnberg GmbH & Co. KG und Heimatverlage, Fränkische Landeszeitung, Neue Westfälische, Haller Kreisblatt Verlags GmbH, Presse-Druck- und Verlags-GmbH, Verlag der Augsburger Allgemeinen und FUNKE Medien Thüringen GmbH (nachfolgend kurz als „Tageszeitungen“ bezeichnet). Personen unter 18 Jahren dürfen nicht teilnehmen. Der Aktionszeitraum des Gewinnspiels „Sommer-Wissensquiz“ läuft vom 1. Juli bis 31. Juli 2026. Der tägliche Teilnahmezeitraum geht von 00.00 Uhr bis 23.59 Uhr am selben Tag, Wochenende: Samstag, 00.00 Uhr bis Sonntag, 23.59 Uhr. Die Gewinner werden täglich per Zufall aus allen ausgewählten Anrufern mit der richtigen Lösung ermittelt. Die Gewinner werden am Folgetag bis 11.00 Uhr, bezüglich Aufnahme der Bankverbindung und Übersendung eines Gewinnerfotos, telefonisch kontaktiert. Die Freitagsgewinner werden mit den Wochenendgewinnern am darauffolgenden Montag bis 11.00 Uhr angerufen. Der Gewinnanspruch verfällt, wenn die Gewinner es verweigern, dem Veranstalter ein Foto zur Veröffentlichung zur Verfügung zu stellen. Sollten wir Sie beim Erstversuch nicht erreichen können, wird direkt der nächste Gewinner ausgelost. Der Gewinn wird so schnell wie möglich auf das angegebene Bankkonto überwiesen. Der Gewinner erklärt sich damit einverstanden, mit Namen und Foto in den Tageszeitungen sowie Digitalausgaben veröffentlicht zu werden. Für die Richtigkeit der angegebenen Daten ist ausschließlich der Teilnehmer verantwortlich. Die angegebenen Daten werden zur Kontaktaufnahme im Gewinnfall verwendet. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht. Mitarbeiter der Tageszeitungen sowie deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Das Gewinnspiel kann jederzeit ohne Angabe von Gründen beendet/abgebrochen werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Datenschutz unter: datenschutz.tmia.de

Frankenpost